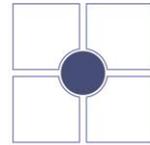




reflektiert 5/2016

20. Dezember 2016
www.priebe-beratung.de



Martin Priebe
Beratung & Training

Advent: warten, dass es anders kommt, als erwartet.

Über so einen Satz kann man nur stolpern – erst recht am Morgen nach den schrecklichen Ereignissen auf dem Berliner Weihnachtsmarkt: „warten, dass es anders kommt, als erwartet“. Er stammt von der Hamburger Bloggerin und Autorin Susanne Niemeyer. Noch mehr wäre ich gestolpert, lautete die Überschrift nicht „Advent“. Advent heißt „Ankunft“, und Christen denken dabei an die Ankunft des Christkinds, die wir an Weihnachten feiern.

Schauen wir hinter die weihnachtliche „Krippen-Idylle“, merken wir schnell: Au Backe, da kam einiges anders als erwartet! Eine ungeplante Schwangerschaft mit dubioser Vaterschaft. Die Geburt weit weg von Zuhause im schäbigen Stall. Die junge Familie muss fliehen, weil ein narzisstischer Herrscher aus Angst vor „dem neugeborenen König“ Jagd auf Babys macht ...

Niemand wartet wirklich darauf, dass etwas anders kommt als geplant – vor 2000 Jahren nicht und heute nicht. Wenn alles anders kommt und das Andere nicht unseren Erwartungen entspricht, dann sind wir enttäuscht, verärgert oder wie gestern Abend: geschockt.

Dem Entsetzen, der Trauer und der Wut über die furchtbare Tat in Berlin kann sich niemand entziehen. Sie macht ratlos, sprachlos, sie verunsichert ...

Im Advent und angesichts einer tröstlichen Weihnachtsbotschaft will ich jedoch nicht im Entsetzen verharren. Warten, dass es anders kommt, als erwartet? Wer die Erfahrung gemacht hat, dass die Enttäuschung über ein unerwartetes „Anders“ sich am Ende doch zum Guten wendet, mag sich so ein Warten eher vorstellen. Ein vielleicht banges Warten nach einer „Kreuzigung“ ohne wirklich damit rechnen zu können, dass eine „Auferstehung“ folgt.

Advent: warten, dass es anders kommt, als erwartet.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr 2017!

Für die Begegnungen, die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr, manch kreativen Impuls sowie für neue Aufträge und Kontakte bedanke ich mich ganz herzlich!

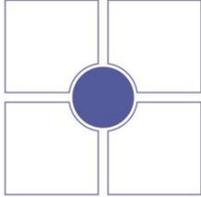
Auf alles, was im Neuen Jahr ankommen mag (Advent!), blicke ich neugierig und gespannt und versuche so zu warten, dass es anders kommen kann, als erwartet.

Liebe Grüße

Martin Priebe
Beratung & Training

Vorige Ausgaben von „reflektiert“ verpasst?

Alle seit September 2015 erschienenen Newsletter der Priebe-Beratung gibt es im Internet nachzulesen unter www.priebe-beratung.de/reflektiert-Newsletter.html.



Martin Priebe - Beratung & Training
Seeadlerstraße 2, 70378 Stuttgart
Telefon 0177-6582282, Telefax 0711-5390622
Internet: www.priebe-beratung.de
E-Mail martin@priebe-beratung.de



Weiterleitung

Gerne können diese Informationen an Freunde, Bekannte und Kollegen weitergereicht werden. Neue Interessenten, die meinen „reflektiert“-Newsletter abonnieren wollen, senden bitte eine E-Mail mit dem Betreff „`reflektiert´ neu bestellen“ und ihren Kontaktdaten an martin@priebe-beratung.de.

Haftungsausschluss, Vervielfältigung, Weiterverwendung

Sämtliche Informationen und Hinweise sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Eine Haftung, insbesondere für Hinweise und Veranstaltungen anderer Träger, kann die Priebe-Beratung nicht übernehmen. Ich bin auch nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über angehängte Dokumente oder einen Link erreicht werden. Die Vervielfältigung oder Weitergabe von Informationen jeder Art, auch die Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Vervielfältigung auf Datenträger, dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung und Genehmigung der ursprünglichen Träger der Informationen erfolgen.

Abbestellung

Mit dem „reflektiert“-Newsletter informiere ich regelmäßig meine Kunden, Partner, Interessenten und Freunde über Aktuelles aus der Priebe-Beratung. Wenn jemand „reflektiert“ nicht mehr beziehen möchte, bitte im E-Mail auf den „Antworten-Knopf“ klicken und im Betreff ganz vorne links einfach „Abbestellung“ einfügen.

**Advent:
warten,
dass es anders kommt,
als erwartet**

(Susanne Niemeyer)